

Sonderschauen zum Markt

Mineralienclub und Geschichtsverein zeigen besondere Ausstellungen

Gründau-Lieblös (küm/re). Am Wochenende steht in Lieblös der Christkindlmarkt auf dem Programm (die GNZ berichtete). Flankierend zu dem beliebten und ältesten Weihnachtsmarkt in Gründau bieten der Kinzigtaler Mineralienclub und der Heimat- und Geschichtsverein Sonderschauen an. Dreht es sich in der Alten Schule, der Heimat des Mineralienclubs, um Mineralien in ihrer alltäglichen Verwendung, zeigt der Geschichtsverein im Anbau des Dorfplatzes Fotos aus dem alten Lieblös.

Gestern herrschte im Ausstellungsraum in der Alten Schule noch geschäftiges Treiben. Ernst Müller vom Mineralienclub legte letzte Hand an die Sonderschau, die zum Weihnachtsmarkt eröffnet wird. „Wir wollen zeigen, dass Mineralien nicht nur als schöne Exponate in Form etwa von bunten Kristallen wert sind, ausgestellt zu werden“, so Müller. In der Vitrine im Museumsraum sind daher einige sehr alltägliche Dinge zu finden. Etwa eine Tube Zahnpasta. Daneben hat Müller einige schwarzgraue Kristalle gestellt. „Das ist Flurid in seiner natürlichen Form“, so der Experte. Das Mineral ist als Schleifkörper in der Zahnpasta enthalten.

Die Verwendung von Mineralien im Alltag

Daneben zeigt der Mineralienclub, dass die Automobilität in ihrer aktuellen Form ohne Schwefel kaum möglich wäre. „Schwefel ist Hauptbestandteil der Batteriesäure“, weiß Müller. Auch ein Päckchen Backpulver und eine Portion Soda sind in der Vitrine ausgestellt. „Beides sind Salznachfolger. Auch sie sind mineralischen Ursprungs.“

Auch mit Metallen befasst sich die Sonderschau. Ein Teil dieses Bereichs: Der Bleisatz, eine Leihgabe des Druck- und Pressehauses Naumann. Dieser kommt in Zeiten moderner Computertechnik zwar nicht mehr zum Einsatz, er war aber seit Gutenberg für mehr als 500 Jahre der wichtigste Transporteur für Nachrichten. Die Sonder-



Ernst Müller vervollständigt die Sonderschau-Vitrine im Mineralienmuseum.

FOTO: KÜMMEL

schau „Mineralien in der technischen und praktischen Verwendung“ ist bis Sommer im Mineralienmuseum zu sehen. Das Museum ist nach dem Christkindlmarkt am Sonntag immer am zweiten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei, Kaffee und Kuchen werden im Museumscafé gereicht. Zudem treffen sich die Mineralienfreunde jeden dritten Mittwoch im Monat zu ihren Vereinsabenden. Los geht es immer um 20 Uhr, das Vereinsheim öffnet um 19.30 Uhr. Mindestens sechs Mal im Jahr werden dabei Vorträge geboten.

Fotos aus dem alten Lieblös

Der Heimat- und Geschichtsverein Gründau ist ebenfalls auf

dem Christkindlmarkt vertreten. Wenn am Sonntag der Dorfplatz nach Glühwein, Plätzchen und Bratwurst duftet, wird der Geschichtsverein seine bemerkenswerte Fotoausstellung mit Bildern aus dem alten Lieblös präsentieren.

Die beeindruckenden Bilder aus dem Schulbereich, den Vereinen, Familien und Ortsansichten sollen nicht in Vergessenheit geraten. Neben der Fotoausstellung zeigt der Geschichtsverein auch wieder verschiedene Filme, Ansichtskarten und Luftbilder, die mit dem Beamer großformatig präsentiert werden. Im beheizten Nebenraum werden Kaffee und Kuchen angeboten, Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Auch die Ge-

schichtsblätter „Grindaha 26“ und weitere Veröffentlichungen können käuflich erworben werden.

Der Geschichtsverein öffnet sein Heimatmuseum in der Obergasse in Niedergründau immer am ersten Sonntag des Monats. Von 14 bis 17 Uhr – so auch am kommenden Sonntag – sind die beiden Ausstellungshäuser mit ihren spannenden Exponaten zur Orts- und Regionalgeschichte geöffnet. Auch der Geschichtsverein öffnet dazu stets sein Museumscafé.

Die Vereinsabende sind immer am ersten Mittwoch des Monats ab 19.30 Uhr im Museum in Niedergründau. Auch der Geschichtsverein bietet dann regelmäßig Vorträge verschiedener interner und externer Referenten an.